



*THE DUO: WE, THE NIGHT AND THE MUSIC*

„ein kleines Meisterwerk, das das ganze staunenswerte Können des bei allen Größen von Pop bis Jazz begehrten (...) Sideman Tom Reinbrecht vermittelt.“

*Oliver Hochkeppel, Süddeutsche Zeitung*

### KONZEPT *THE DUO – live, intim und ungeschminkt*

Live präsentiert Reinbrecht sein Album zusammen mit seinen Duo-Partnern in einem ganz neuen konzeptionellen Gewand: Musikalisch führen die Musiker fließend ineinander übergehende abwechselnde Dialoge, lassen das Publikum an intimen tête-à-tête's teilhaben. Sie diskutieren, umgarnen einander, lassen sich gegenseitig jeweils vom anderen tragen, tauchen in die Klangwolke des Partners ein, um dann wieder die Führung zu übernehmen. Während ein Musiker in den Dialog einsteigt, verlässt ein anderer wieder die Runde. Innerhalb eines Stückes wechseln die instrumentellen Farbverbindungen um den Dreh- und Angelpunkt des Alto- und Sopransaxophons Tom Reinbrecht's. Und ab und an passiert es dann auch, dass das Duo intuitiv zum Trio und Quartett erweitert wird. Stilistisch ist dabei alles möglich: dramaturgisch spannt Reinbrecht dabei einen roten Faden geschickt durch die Musikgeschichte, welcher es schafft, die Vielfalt der Stilistiken auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen: Soulige und atmosphärisch dichte Originals, Balladen voller intimer Intensität, swingender Jazz, neu arrangierte Klassiker wie beispielsweise Take 5, lyrisch charmant wiegende Bossa Novas und groovende Pop Songs geben sich in den ineinander fließenden Duos die Hand.

Sechs verschiedene Duopartner, sechs verschiedene Dialoge, sechs verschiedene sinnliche Räume. Sechs Mal loslassen, sich einlassen und pur FÜHLEN. Das ist das Prinzip von *THE DUO*!

Buchbar sind aus diesen sechs Duo-Räumen 17 verschiedene Kombinationen, je nach Ausstattung und Vorlieben des Clubs/Veranstalters/Festivals. Wer die klassisch swingende und groovende Manier der kreativen Duologie bevorzugt, wird mit der Besetzung Tom Reinbrecht, Joe Kienemann, Helmut Kagerer, Peter Cudek und Stefan Noelle voll auf seine Kosten kommen. Hieraus lassen sich auch kleinere Konzert-Besetzungen wählen, zwei bis vier Musiker.

In der Kombination Tom Reinbrecht, Chris Gall, Stefan Noelle, Peter Cudek und Paulo Alves wird der Zuhörer in ein stilistisch vielfältiges Paradies versetzt, das die Grenzen zwischen Jazz, Bossa Nova und Pop auf natürlichste Weise intuitiv auslotet. Auch hier sind kleinere Besetzungen möglich, sowohl instrumental als auch mit Gesang.

Ein intimer kammermusikalischer Crossover zwischen beiden Pools wäre beispielsweise auch die Besetzung Tom Reinbrecht, Chris Gall und Helmut Kagerer.

**MUSIKER** alte Bekannte, gute Freunde, bekannte Jazz-Interpreten

**Tom Reinbrecht – Komponist und Saxophonist**

„...Einer der virtuosesten Saxophonisten weit und breit, vor allem ein fast schon europaweit kaum erreichter Meister des souligen Tons“ betitelte ihn die Süddeutsche Zeitung.

Nach seinem Studium am Richard-Strauss-Konservatorium in München wurde Tom Reinbrecht im süddeutschen Raum vor allem bekannt als Lead-Altist der Big Bands um Dusko Goykovich, Harald Rüschenbaum und Al Porcino. Er arbeitet seit 2002 als Sideman im Bereich Jazz u.a. mit den New York Voices, Bobby Shew oder Charly Antolini. Als Bandleader rief Tom Reinbrecht 2006 das Quintett ‚Sacred Sounds‘ ins Leben und aktuell leitet er mit Paulo Alves Chop Gelado. Im Genre Pop/Funk/Soul spielte und arrangierte er beispielsweise für Paul Carrack. Tom Reinbrecht unterrichtet Saxophon an der Hochschule für Musik und Theater in München.

**Paulo Alves – Vocals und Gitarre**

Mit Paul Alves verbindet Tom Reinbrecht nicht nur die Leidenschaft für die Musik, sondern auch ihre Band Chop Gelado, für die sie zusammen Songs schreiben. In der charismatischen Stimme Alves vermischen sich Jazz, Pop und Soul. Seine elterlichen Wurzeln liegen in Portugal, seine musikalischen im Fado, dem Bossa Nova und dem Samba. Anfang der 90-er Jahre führte ihn sein Weg nach München, wo er sehr schnell in der dortigen Studioszene Fuß fasst und als Sänger auf unzähligen CD-Produktionen mitwirkt. Unter anderem teilte er die Bühne mit Toots Thielemans, George Benson, Paul Young, Claudio Roditi und Jay Ashby. Die Musik seines Herzens verkörpert er als Frontman mit seinen Bands Chop Gelado, Coisa Nostra und im Duo mit Tom Reinbrecht.

**Chris Gall – Piano**

Chris Gall studierte am renommierten Berklee College of Music in Boston, das schon Jazz- und Popgrößen wie Branford Marsalis oder Melissa Etheridge ausgebildet hat. Stilistisch im Jazz verwurzelt, machte er sich rasch einen Namen in anderen Genres, als Pianist der brasilianischen Giana Viscardi Group oder als Sideman von „Taalism“ um Sitarmeister Shakir Khan. Er spielte mit den Großen des Fachs, unter anderem mit den New York Voices, Nils Landgren, Kai Eckhard, Dusko Goykovic und De-Phazz Sänger Karl Frierson. Mit ihnen absolvierte er zahlreiche Konzerte in Europa, Indien, Latein- und Südamerika und Japan. 2007 erschien sein Trio Album „Climbing Up“ bei ACT, 2010 beim gleichen Label der Nachfolger „Hello Stranger“. Beide Alben begeisterten die Kritik. Aktuell arbeitet er mit den mehrfachen ECHO-Gewinnern Quadro Nuevo zusammen.

**Joe Kienemann – Piano**

Bekannter als seine virtuoson Hände am Klavier war Joe Kienemanns klangvolle Stimme u.a. als Rundfunkmoderator. Der begnadete Jazz-Musiker mit solider klassischer Ausbildung, setzte sich als "Radio-Jazz-Onkel" leidenschaftlich dafür ein, dass der Jazz endlich die gleiche kulturelle Anerkennung findet wie die so genannte E-Musik (Klassik). Mit sechs Jahren hat er Klavier, mit zehn Cello und mit zwölf Trompete gelernt. Das Klavier wurde sein Hauptinstrument. In München ist er nicht mehr nur Geheimtipp, sondern aus der hochkarätigen Jazz-Szene nicht mehr wegzudenken. Von 1970 bis 1972 war er Begleit-Pianist von Udo Jürgens, er hatte Auftritte mit Atilla Zoller, Klaus Doldinger, Benny Bailey, Art Farmer und vielen anderen. Mitglied des Dusko Goykovich Quintetts mit Gianni Basso, Alvin Queen u.a. Er nahm an unzähligen Festivals teil und erhielt 2005 den Bayerischer Jazzpreis sowie 2007 den Ehrenpreis des Schwabinger Kunstpreises.

### Helmut Kagerer – Gitarre

Kagerer lernte erst als Jugendlicher Gitarre. Anfang der 1980er absolvierte er eine Ausbildung an der Jazz Schule München bei Joe Haider und nahm Privatunterricht bei Kosta Lukacs, bevor er bei Harry Pepl an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz studierte. Zusätzlich absolvierte er Workshops und Meisterkurse u.a. bei Jim Hall, Joe Pass und Attila Zoller. 1987 begegnete er Helmut Nieberle, mit dem er ein langjähriges, von der Kritik hochgelobtes Gitarren-Duo-Projekt bildete, das diverse Alben vorlegte. Daneben arbeitete er international mit Musikern wie Clark Terry, Benny Bailey, Arthur Blythe oder Dusko Goykovich zusammen. Kagerer ist seit 1990 Dozent für Jazzgitarre an der Hochschule für Musik Nürnberg; unterrichtet seit 2003 am Vermont Jazz Center und hat seit 2006 einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Seine Transkriptionen von relevanten Gitarrensoli werden u.a. im US-Magazin Just Jazz Guitar und in Hot Club News veröffentlicht.

### Stefan Noelle – Rahmentrommeln

Seit fast 25 Jahren ist der Schlagzeuger und Sänger Stefan Noelle in der Münchner Szene präsent. Er gehört zu den Musikern, die sich kontinuierlich weiterentwickeln und sich darum nicht scheuen, manchmal auch wieder ganz von vorn anzufangen. Die Welt der Rahmentrommeln entdeckte er 2007 bei einem Workshop mit Glen Velez. Seither folgten diverse Privatstunden bei diesem Großmeister der Famedrums, sowie Workshops bei Lehrern wie Zohar Fresco oder Andrea Piccioni. Noelle verbindet auf den traditionellen Rahmentrommeln wie Bendir, Bhodran und Riq die Grundlagen orientalischer Rhythmik mit der improvisierten Leichtigkeit des Jazz. Seit kurzem ist er obendrein als deutschsprachiger Chansonwriter unterwegs. Seine Debüt-CD "Meinetwegen im Regen" erscheint im Februar 2016, ebenfalls bei der Nasswetter Music Group.

### Peter Cudek – Kontrabass

Der in Zilina (Slowakei) geborene Peter Cudek absolvierte nach seinem dortigen Studium die Jazz-Meisterklasse bei Paulo Cardoso in München. Es folgten Konzerte mit dem Harald Rüschenbaum Jazz Orchestra (HRJO) und der Gruppe COSMODROM und Trio Elf. 2012 besuchte er den Meisterkurs bei Ron Carter in New York. In kurzer Zeit wurde der Bass-Virtuose zu einem der gefragten Tieftöner im süddeutschen Raum. Konzerttourneen mit Claudio Roditi, Harry Sokal, Karen Edwards, Fritz Pauer, Oliver Kent, Jeff Gardner, Ack van Rooyen, Karl Ratzler u.a. belegen sein internationales Renomé. Radio-, und CD-Aufnahmen u.a. beim Bayerischen Rundfunk runden seine Vielseitigkeit ab.

### KONTAKT

Tom Reinbrecht  
Rumfordstr. 28  
80469 München  
Mobil: 0151-23446394  
Email: [tomreinbrecht@yahoo.de](mailto:tomreinbrecht@yahoo.de)

new album out sept 18th 2015! [https://www.youtube.com/watch?v=GckITn\\_pChE](https://www.youtube.com/watch?v=GckITn_pChE)

Einen Zusammenschnitt der CD finden Sie auf youtube:  
[https://www.youtube.com/watch?v=GckITn\\_pChE](https://www.youtube.com/watch?v=GckITn_pChE)